



**SIK ISEA**

Schweizerisches Institut für Kunstwissenschaft  
Institut suisse pour l'étude de l'art  
Istituto svizzero di studi d'arte  
Swiss Institute for Art Research



Flechtner, Thomas, *La Chaux-de-Fonds*, 1999, C-Print, Edition 1/3, 80 x 100 cm (Objektmass), UBS Art Collection, Zürich, SZ09072

#### Bearbeitungstiefe

■■■■□

#### Name

**Flechtner, Thomas**

#### Lebensdaten

\* 1.5.1961 Winterthur

#### Bürgerort

Seuzach (ZH)

#### Staatszugehörigkeit

CH

#### Vitazeile

Fotograf. Kunst am Bau und Land Art

#### Tätigkeitsbereiche

Fotografie, Foto Art, Land Art, Kunst am Bau

#### Lexikonartikel

Der 1961 in Winterthur geborene Thomas Flechtner tritt seit 1987 als freischaffender Fotograf und Künstler in vielen Einzelpräsentationen und wichtigen Gruppenausstellungen mit stets neuen Themen und Motiven in Erscheinung. Bereits während seiner Ausbildung an der Ecole d'arts appliqués in Vevey wird ihm der Förderungsbeitrag der Jubiläumstiftung der Schweizerischen Bankgesellschaft überreicht; nach Assistenzstätigkeit in Basel und Hamburg, 1986–87, erhält er in den Jahren 1988, 1990 und 1992 das Eidgenössische Kunststipendium zugesprochen. 1989 wird sein künstlerisches Schaffen mit dem Kodak Award Europe gewürdigt; 1993 initiiert das London-Stipendium der Stiftung Landis & Gyr einen dreijährigen Londonaufenthalt.

Thomas Flechtner beherrscht nicht nur die technischen Möglichkeiten des Mediums à fond, sondern versteht, mittels subtiler inszenatorischer Eingriffe und sorgfältiger Wahl des

Bildauschnitts die Ausstrahlung des abgelichteten Sujets kompositionell zu verdichten. Flechtner fokussiert bei seinen Landschaftsaufnahmen sowohl auf die weitläufigen Texturen als auch auf die kleinen Details, die sich im Betrachterauge festhaken. So schafft er in grossformatigen Bildern Farb- und Formrhythmen, die den gewählten Naturausschnitt nicht selten zu Gunsten einer faszinierenden Bilddynamik in den Hintergrund treten lassen.

Internationalen Erfolg erzielte Thomas Flechtner erstmals mit seinen Schnee Bildern (*Walks*, 1998–2001), in denen er die Fotografie mit dem gestalterischen Eingriff in die Landschaft verband. In hochalpinen Schneehängen setzte er unter grossem Zeitaufwand minutiöse Spuren und fixierte das modellierte Panorama bei wechselnden Lichtverhältnissen mit der Kamera. In der Auseinandersetzung mit der lichtreflektierenden Qualität der schneebedeckten Landschaft hat sich Flechtner auch alpiner Infrastruktur zugewandt und winterlich verwaiste Passstrassen mit den sie flankierenden Bauten in einprägsamen Bildern von befremdlicher Schönheit festgehalten. Durch ihre besondere koloristische Intensität überraschen die 1996–2000 realisierten Fotografien *Colder* des nächtlichen, tief verschneiten La-Chaux-de-Fonds. Durch lange Belichtungszeiten entfalten sich prägnante Farbnuancen, welche die urbanen Randzonen und Un-Orte städtischer Architektur bedeutend und ästhetisch verklärt erscheinen lassen.

Ganz der floralen Schönheit verschrieben hat sich Flechtner in den Blumen-Bildern, die seit 2003 entstehen. Die Werke, deren Vorlagen der Künstler teils im eigenen Garten, teils in exotischen Gefilden fand, zeigen die Blüten- und Blätterpracht auf berückend abstrahierte Weise porträtiert. Die vielfache Überlagerung der Gewächse, die dichten Arrangements, Unschärfe und starke Helligkeit führen zur Entmaterialisierung der Pflanzenkörper zugunsten einer Steigerung ihrer farblichen Leuchtkraft.

Seine ausgedehnte Reisetätigkeit führt Thomas Flechtner immer wieder in landschaftlich und kulturlandschaftlich spektakuläre Gegenden; so zeugt beispielsweise die Serie *Frozen* von seiner Erkundung des winterlichen Island und Grönland im Jahr 2000, während die *Sites* seit 2002 in Indien und Japan entstehen. Aus der reichen Auswahl an Bildern, die er anlässlich seiner Streifzüge durch die Gewürzgärten in den Kardamon Hills, Kerala (Indien), aufgenommen hatte, ging 2003 die künstlerische Ausstattung für das Klinikum 1 des Kantonsspitals Basel hervor.

Werke: Besançon (F), Fonds régional d'art contemporain (FRAC) Franche-Comté; Brüssel, Belgacom Group; La-Chaux-de-Fonds, Musée des beaux-arts; Genève, fonds cantonal d'art contemporain; New York, Solomon R.

Guggenheim Museum, Brooklyn Museum; Sion, Musée d'arts; Paris, Caisse des Dépôts; Zürich, Kunstsammlung Bank Julius Bär.

Gabrielle Obrist, 2008

### Literaturauswahl

- *Thomas Flechtner. NEWS.* [Text:] Markus Spillmann. Zürich: Lars Müller Publishers, 2013
- *Thomas Flechtner. Bloom.* Baden: Lars Müller, 2007 [beiliegendes Faltblatt mit englischem Text von Cherry Smyth]
- *Montagne, je te hais - Montagne, je t'adore. Berg, ich hasse dich - Berg, ich liebe dich.* Sion, Ancien Pénitencier, 2005-06. Sous la dir. de Pascal Ruedin. Paris: Somogy, 2005
- *Alpine air. Swiss Artists Inspired by Mountains,* mit Beitr. von Beat Wismer et al., Ausst.-Kat., Matsumoto City Museum of Art, Tokyo, 29.10-23.12.2005; Shimane Art Museum, 2.1.-24.2.2006; The Bunkamura Museum of Art 2006, Tokyo, 4.3.-9.4.2006, Tokyo: Bunkamura, 2005.
- *Photo suisse.* Hrsg.: Christian Eggenberger und Lars Müller; Vorwort: Armin Walpen. Baden: Lars Müller Publishers, 2004 [Beilagen: 2 DVD]
- *Paysages en poésie. Alpes vaudoises (Château d'Oex, Leysin, Col de la Croix),* 2004. Sous la dir. de Pierre Starobinski; photographies: Thomas Flechtner, Blathasar Burkhard et Hélène Binet; textes: Michel Butor, Pierre Bergounioux et Jacques Réda. Gollion: Infolio, 2004
- *Thomas Flechtner. Snow.* Baden: Lars Müller, 2001
- *Indien sehen. Kunst, Fotografie, Literatur.* Bern, Schweizerische Landesbibliothek, 1997. Hrsg. von Peter Edwin Erismann. Baden: Lars Müller, 1997
- *The eye of the beholder. Seven contemporary swiss photographers.* New York, The Swiss Institute, 1996. [Texte:] David Streiff [et al.]. Baden: Lars Müller, 1996 [deutsch, englisch, französisch]
- *Bürohaus PA Flughafen-Zürich.* [Beitrag von Juri Steiner]. Zürich-Flughafen: FIG, 1995

### Website

<http://www.fotostiftung.ch/de/nc/archive-spezialsammlungen/index-der-fotografinnen/fotografin/cumulus/1634/F/show/93579/>

### Direktlink

<http://www.sikart.ch/kuenstlerinnen.aspx?id=9610918&lng=de>

### Letzte Änderung

17.11.2020

### Disclaimer

Alle von SIKART angebotenen Inhalte stehen für den persönlichen Eigengebrauch und die wissenschaftliche Verwendung zur Verfügung.

### Copyright

Das Copyright für den redaktionellen Teil, die Daten und die Datenbank von SIKART liegt allein beim Herausgeber (SIK-ISEA). Eine Vervielfältigung oder Verwendung von Dateien oder deren Bestandteilen in anderen elektronischen oder gedruckten Publikationen ist ohne ausdrückliche Zustimmung von SIK-ISEA nicht gestattet.

### Empfohlene Zitierweise

AutorIn: Titel [Datum der Publikation], Quellenangabe, <URL>, Datum des Zugriffs. Beispiel: Oskar Bätschmann: Hodler, Ferdinand [2008, 2011], in: SIKART Lexikon zur Kunst in der Schweiz, <http://www.sikart.ch/kuenstlerinnen.aspx?id=4000055>, Zugriff vom 13.9.2012.